

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Förderung für Hauseigentümer:
In 7 Schritten zum sanierten Objekt.**

**Sprechstunde im Rathaus:
Auf ein Wort beim Stadtoberhaupt**

Förderung für Hauseigentümer

Döbeln. Die Stadt Döbeln wurde mit dem Gebiet „Zentrum/Muldeninsel“ im Jahr 2022 in das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) aufgenommen. Neben der Bezuschussung kommunaler Vorhaben im Fördergebiet zielt das Programm auch auf eine Förderung von Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben an sanierungsbedürftigen privaten Gebäuden ab. Mit Mitteln des Landes und des Bundes sowie der Stadt können Anreize geschaffen werden, um bestehende bauliche Mängel zu beheben. Der Stadtrat hat mit den Beschlüssen zum Fördergebiet die formalen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Fördergelder geschaffen. Nach Abstimmung des Vorhabens und Abschluss einer entsprechenden Fördereinbarung besteht nun für die Hauseigentümer die Möglichkeit, private Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. DOBLINA erklärt die wichtigsten Fakten zur Förderung für Eigentümer:

► Welche Sanierungsmöglichkeiten gibt es?

Mit der Modernisierung von privaten Gebäuden sollen bauliche Nachteile und Mängel dauerhaft beseitigt und ihr Gebrauchswert nachhaltig erhöht werden. Im Mittelpunkt stehen Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an der Gebäudehülle unter anderem zur Verbesserung des energetischen Gebäudezustandes. Wenn ein Gebäude aus städtebaulichen oder

wirtschaftlichen Gründen nicht erhalten werden kann und es sich nicht um ein denkmalgeschütztes Objekt handelt, ist auch für den Abbruch ein Zuschuss möglich.

► Wie sind die Fördervoraussetzungen?

- Das Gebäude befindet sich im Fördergebiet.
- Die Maßnahme entspricht den Förderzielen.
- Vor der Auftragsvergabe beziehungsweise dem Baubeginn wird eine schriftliche Vereinbarung mit der Stadt Döbeln abgeschlossen.
- Das Bauvorhaben und die Gestaltung sind mit der Stadt Döbeln und der STEG abzustimmen. Bei Bedarf ist die denkmalschutzrechtliche Genehmigung und/oder Baugenehmigung einzuholen.
- Die gültigen Bauvorschriften sind einzuhalten.

► Was wird nicht gefördert?

- Maßnahmen, die ohne Vertrag begonnen wurden
- Maßnahmen, die nicht vertragskonform durchgeführt oder nicht vereinbart wurden
- reine Instandhaltungsmaßnahmen („Schönheitsreparaturen“)
- Maßnahmen, die über den Standard hinausgehen, sog. Luxusmodernisierungen
- Neubaumaßnahmen

► Wie hoch sind die Förderzuschüsse?

- Modernisierung und Instandsetzung der Gebäudehülle mit maximal 25 Prozent der förderfähigen Kosten

- Abbruch- und Abbruchfolgekosten maximal 90 Prozent der förderfähigen Kosten (eine Förderung von Abbrüchen denkmalgeschützter Gebäude ist ausgeschlossen)

► Was sind förderfähige Modernisierungsmaßnahmen?

Vielerlei Baumaßnahmen, die zur Verbesserung der Wohnsituation führen, können gefördert werden. Dazu gehören beispielsweise:

- Erhöhung der Wärmedämmung an Außenwänden, Decken und Dach,
- Erneuerung des Außenputzes, des Daches (einschließlich Dachstuhl) und der Dachrinnen,
- Beseitigung von Feuchteschäden im Mauerwerk von Außenwänden,
- Austausch von alten Fenstern und Haustüren,
- barrierefreier beziehungsweise -armer Umbau von Eingangsbereichen,
- Erneuerung von Einfriedungen.

Der Richtliniengeber hat darauf hingewiesen, dass bei der Förderung von privaten Maßnahmen der städtebauliche Missstand für das gesamte Gebäude festzustellen und die Förderbedürftigkeit zu prüfen ist. Aus dieser Prüfung ergibt sich der Förderumfang der Einzelmaßnahme. Grundsätzlich ist es nicht zulässig, einzelne Leistungen zu fördern, wenn noch mehrere Missstände festzustellen sind. (STEG)

Foto: Henry Kunze

In sieben Schritten zum sanierten Objekt

1. Sie vereinbaren mit dem Stadtplanungsamt der Stadt Döbeln einen ersten Termin zum verbindlichen Beratungsgespräch mit der STEG.
2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.
3. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt Döbeln und der STEG über die erforderlichen Bauarbeiten und die Gestaltung.
4. Nach der Einholung von Kostenvoranschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Auf dieser Basis wird die genaue Förderung berechnet.
5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt Döbeln werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Unterzeichnung der Vereinbarung durch den Oberbürgermeister von Döbeln erhalten Sie den Vertrag ausgehändigt.
6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorhaben beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle bezahlten Rechnungen und reichen diese bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.
7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Nach Unterzeichnung wird die Schlussrate der Fördermittel vereinbarungsgemäß ausgezahlt.

Ansprechpartner

Stadtverwaltung Döbeln

Technischer Bereich
Stadtplanungsamt
Frau Anette Grahl
Obermarkt 1
04720 Döbeln
Tel.: 03431 / 579-270
anette.grahl@doebeln.de
www.doebeln.de

Programmbeleiter

die STEG Stadtentwicklung GmbH
Frau Christine Borstorff
Bodenbacher Straße 97
01277 Dresden
Tel: 0351/25518-25518-22
christine.borstorff@steg.de
www.steg.de





Wohnblock strahlt in neuem Look

Nach einem Jahr und acht Monaten Bauzeit sind die ersten Mieter in die „Wohnterrassen an der Pferdebahn“ an der Ecke Johannisstraße/Zwingerstraße eingezogen. Foto: M. Fricke

Döbeln. Vom tristen Klotz zum modernen Wohnkomplex in strahlendem Weiß – der Wohnblock Ecke Johannisstraße/Zwingerstraße ist fertig saniert. Nach einem Jahr und acht Monaten Bauzeit sind im September 2023 die ersten Mieter in die Gebäude eingezogen. Rund 5,5 Millionen Euro hat die TAG Wohnen & Service GmbH in die Aufwertung des ehemaligen grauen Blockes investiert, und damit die Döbelner Innenstadt deutlich aufgewertet.

„Das Ergebnis prägt in sehr positiver Weise das Bild unserer Innenstadt und zwar aus der Nähe und aus der Distanz“, äußerte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Der bisherige Gebäudekomplex habe sich immer unvorteilhaft in den Vordergrund gedrängt, die neuen Wohnterrassen fügten sich hingegen harmonisch in die Stadtsilhouette ein. Doch nicht nur von außen kann sich der Gebäudekomplex sehen lassen.

In den vergangenen Monaten sind in dem 1981 errichteten Lehrlingsbau 39 attraktive Ein- bis Fünf-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen von

34 bis 127 Quadratmetern entstanden. Vor der Sanierung waren in dem Komplex 69 Ein- bis Drei-Raum-Wohnungen mit sich ähnelnden Grundrissen zu finden. Im Zuge der Sanierung wurden nicht nur Grundrisse verändert und Wohnungen zusammengelegt. Der Block an der Zwingerstraße, in dem sieben größere Wohneinheiten mit teils zwei Bädern hergerichtet worden sind, wurde zudem abgetrept und mit Dachterrassen aufgewertet. Die 30 Wohnungen im Gebäude an der Johannisstraße haben einen Balkon erhalten und sind per Aufzug zu erreichen. „Die barrierearmen Wohnungen eignen sich daher für alle Generationen“, sagt Heike Baumgart, Leiterin Immobilienmanagement der TAG am Standort Döbeln. Versorgt werden die auch energetisch sanierten Wohnhäuser über Fernwärme.

Dass die Nachfrage nach den Wohnungen groß ist, zeigte sich bereits an den beiden Tagen der offenen Tür im Januar sowie Juli 2023. Inzwischen sind rund 70 Prozent der Wohnungen im Block an der Johannisstraße vermietet, in der

Zwingerstraße sechs von sieben größeren Wohneinheiten. „Familien haben zum Beispiel die Großeltern in die Stadt geholt. Es sind aber auch Mitarbeiter von ansässigen Firmen zugezogen“, berichtet Heike Baumgart.

Aber auch Gewerbe kann sich in dem Komplex ansiedeln. Im Oktober 2023 bezog ein Versicherungsbüro die Räume des ehemaligen Restaurants „Kerzenschein“ im Erdgeschoss an der Ecke Johannisstraße/Zwingerstraße. Bis zu fünf Gewerbeeinheiten stehen, je nach Bedarf, in dem Ensemble zur Verfügung. „Wir sind für alle Einheiten mit Interessenten im Gespräch“, informierte Heike Baumgart.

Pläne für den Block gab es in den vergangenen 30 Jahren viele. Bereits 1990 hatte sich Döbelns Baudezernent Thomas Hanns mit dem Areal befasst. Aber auch in der städtischen Wohnungsgesellschaft DWVG sowie bei der DKB wurde über das Projekt nachgedacht. Die TAG Wohnen hat es letztendlich in Angriff genommen und realisiert – mit positivem Ergebnis. (mf)



Claudia Hoyer (2. v. l.), Dirk Förster-Wehle und Heike Baumgart von der TAG Sachsen zeigten Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser (links) die neuen Wohnungen.



Einer der Zugänge zur Dachterrasse in dem Block an der Zwingerstraße.



Der graue Klotz, hier eine Aufnahme vor Beginn der Sanierung im Januar 2022, ist verschwunden. Am Wohnblock an der Zwingerstraße wurden die oberen Etagen abgetragen. Dafür sind Wohnungen mit Dachterrassen entstanden. Fotos(3): Maria Fricke

Unnaer Stadtfest mit Döbelner Besuch

Unna/Döbeln. Anfang September folgten einige Döbelner um Oberbürgermeister Sven Liebhauser der Einladung nach Unna zum dortigen Stadtfest. Auf dem Programm des Besuchs stand neben der Beteiligung an der Eröffnung des Stadtfestes sowie dem Festprogramm unter anderem die Besichtigung des stillgelegten Hochofens am Standort Phoenix West in Dortmund. Im kommenden Jahr feiern Döbeln und Unna 35 Jahre Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass ist unter anderem geplant, dass sich Unnaer Vertreter mit eigenen Beiträgen beim Döbelner Stadtfest einbringen. (mf)



Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser (2. v. links) begleitete die Eröffnung des Unnaer Stadtfestes mit Fassbieranstich durch den dortigen Bürgermeister Dirk Wigant (3. v. rechts). Foto: Michael Thürer

Zu Gast bei den Opernfestspielen in Heidenheim

Heidenheim/Döbeln. Anlässlich der traditionellen Opernfestspiele reiste eine Döbelner Delegation um Oberbürgermeister Sven Liebhauser Ende Juli nach Heidenheim an die Brenz. Zum Programm zählten neben dem Besuch der Oper „Don Carlo“ von Giuseppe Verdi auch der Informationsbesuch der Dualen Hochschule Heidenheim sowie der DOCK 33 – einem Ort für Co-Working, Start-ups und Kreativität. Und natürlich durfte eine Besichtigung des Stadions des Erstbundesligisten 1. FC Heidenheim und eine Führung durch das Kloster Neresheim nicht fehlen. (mf)



Oberbürgermeister Sven Liebhauser (re.) und Rocco Werner, 2. ehrenamtl. Stellv. des Oberbürgermeisters, beim Besuch in der Partnerstadt Heidenheim. Foto: M. Thürer

Döbelner Delegation auf Denkmaltour in der Partnerstadt Vyškov



Gemeinsames Foto im Tierpark: Vyškovs politische Verwaltungsspitze um Karel Goldemund (1. Stellvertreter des Bürgermeisters/6. v. l.), Josef Kachlik (3. Stellvertreter des Bürgermeisters/4. v. r.) und Stadtrat Břetislav Usnul (5. v. r.) begrüßten die stellvertretende Bürgermeisterin der kroatischen Partnerstadt Virovitica Vlasta Honjek-Golinac (3. v. r.), den Primator der slowakischen Partnerstadt Michalovce Miroslav Dufinec (4. v. l.) und aus Döbeln Andy Scharf (amt. Amtsleiter). Foto: Heike Hubricht

Vyškov/Döbeln. Anlässlich des europäischen Denkmaltages am 9. September 2023 hat eine kleine Döbelner Delegation die tschechische Partnerstadt Vyškov besucht. Vertreter mehrerer Partnerstädte besichtigten dabei unter anderem Denkmäler und Museen. In Vertretung für Oberbürgermeister Sven Liebhauser überbrachte Andy Scharf (amt. Leiter Haupt- und Personalamt)



Das Schloss Valtice mit seinen großen Parkanlagen war eine der Stationen, die eine Döbelner Delegation in der tschechischen Partnerstadt Vyškov besichtigte. Foto: Andy Scharf

den Vyškovern die Einladung, im September 2024 nach Döbeln zu reisen. Dann sollen die Partner aus Südttschechien beim Halbmarathon und Firmenlauf ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Jahr 2023 beteiligten sich bereits die beiden anderen Döbelner Partnerstädte – Unna und Heidenheim – mit jeweils einem Team an dem traditionellen sportlichen Event (siehe Seite 11).

Zu den Stationen, die die Delegation in Vyškov ansteuerten, gehörte unter anderem das Schloss Valtice mit seinem opulenten und großen Parkanlagen. Das Ensemble aus dem 12. Jahrhundert ist Teil des UNESCO-Welterbes Kulturlandschaft Lednice-Valtice und zieht je-

des Jahr viele Besucher nach Südmähren unweit der Landesgrenze zu Österreich.

Ein architektonisch extravagantes Zeugnis der Geschichte ist der erst 2015 eröffnete Archäologiepark Pavlov. Das Museum gibt multimediale Einblicke in das Leben der Mammutjäger, die vor 30.000 Jahren exakt in dieser Region siedelten. Von außen fallen die markanten kantigen Beton-

körper auf, die wie Splitter aus der hügligen Landschaft ragen. Im Inneren erwartet die 500 bis 1000 Besucher pro Tag eine moderne Ausstellung mit Fundstücken aus der Vergangenheit – darunter Skelette von Mammuts, Siedlern sowie Waffen, Werkzeuge und Schmuck. Das Museum kostete rund 4 Millionen Euro und wurde mit dem Titel „Bauwerk des Jahres 2016“ ausgezeichnet.

Auch mitten im Zentrum von Döbelns Partnerstadt Vyškov gibt es ein Renaissance-Schloss, welches im 14. Jahrhundert als Burg errichtet wurde. Dazu gehört ein weiträumiger Schlossgarten, der an den städtischen Tierpark mit Dinoland grenzt. (as/mf)

Regiobus öffnet neues Kundencenter



Bis kurz vor der Eröffnung des neuen Kundencenters von Regiobus im Eckhaus an der Zwingerstraße 30 haben Hagen Lorenz, Betriebsleiter am Standort Döbeln, sowie seine Mitarbeiter noch gewerkelt. Direkt hinter der Eingangstür befindet sich eine Warthalle mit zwölf Sitzplätzen sowie einer digitalen Anzeigetafel. In der Halle können die Fahrgäste während der Öffnungszeiten des Kundencenters (siehe Kasten) im Warmen und Trocknen auf ihren Bus warten. *Foto: Maria Fricke*

Döbeln. Ein kräftiger roter Bodenbelag, strahlend weiße Wände und vielfältige Glaselemente machen den Charme des neuen Kundencenters von Regiobus Mittelsachsen am Döbelner Busbahnhof aus. Unmittelbar hinter der Eingangstür befindet sich eine komfortable Warthalle mit zwölf Sitzgelegenheiten und einer digitalen Anzeigetafel, die über die Abfahrtszeiten der Busse informiert. Hier können die Fahrgäste während der Öffnungszeiten des Kundencenters auf die Abfahrt ihres Busses warten. Am 27. Oktober 2023 öffnet die neue Mobilitätszentrale. Neben

der Warthalle sind dort auch ein Ticketschalter sowie das Reisebüro der Regiobus-Marke „ReiseGenuss“ untergebracht. Darüber hinaus ist für die Busfahrer und Mitarbeiter des Kundencenters ein Aufenthaltsraum mit Küchenzeile entstanden.

Mitte Dezember 2022 musste Regiobus seinen bisherigen Standort am Busbahnhof schließen. Wie Geschäftsführer Michael Tanne mitteilte, sei mit dem neuen Eigentümer der Immobilie keine Einigung bezüglich der Verlängerung des Mietvertrages zustande gekommen. „Die Stadtverwaltung Döbeln hat uns auf das Gebäude hier aufmerksam gemacht und den Kontakt zum Eigentümer hergestellt“, erklärt Hagen Lorenz, seit Dezember 2022 Betriebsleiter von Regiobus in Döbeln. In den Räumlichkeiten befand sich in der Vergangenheit ein Imbiss. Nach dessen Schließung wurden in den vergangenen Monaten in Abstimmung mit dem Immobilienbesitzer die Räume im Erdgeschoss aufwendig umgebaut und saniert. Nach einem Wanddurchbruch habe sich dabei gezeigt, dass es verschiedene Höhen im Erdgeschoss gebe. Diese Unebenheit wird nun mit drei Stufen überbrückt. Die Warthalle an sich sowie der Ticketschalter sind jedoch barrierefrei zu erreichen. Im Eingangsbereich ist eine Rampe angelegt worden.

„Glücklicherweise hat sich in dem Eckhaus an der Zwingerstraße 30 diese Lösung für das Kundencenter von Regiobus ergeben. Wir freuen uns, dass wir als Stadt hier vermitteln konnten“, äußerte sich Döbelns Stadtoberrhaupt Sven Liebhauser. (mf)

Verkehrsschilder beschmiert

Döbeln. Über 160 beschmierte und beklebte Verkehrsschilder haben die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Döbeln im September 2023 erfasst. Nicht nur im Stadtgebiet, sondern auch im Bereich der Mochauer Ortsteile habe das Problem deutlich zugenommen, informierte der zuständige Ortsvorsteher Ralph Zschörper. „Die Beschädigung der Schilder ist nicht nur Sachbeschädigung. Die Verursacher gefährden damit auch die Verkehrssicherheit in Stadt und Umland“, gibt Frank Bennemann, Amtsleiter des Döbelner Ordnungsamtes, zu bedenken. Zudem belasten die verunreinigten Wegweiser nicht unerheblich den Haushalt der Stadt.

Knapp 3000 Euro müssen allein für die Reinigung der aktuell erfassten Verkehrszeichen aufgebracht werden. „Mit der Reinigung wurde bereits begonnen“, informiert Toni Gebler vom Ordnungsamt der Stadt. Im Vorfeld sind die Schilder, die in Zuständigkeit der Straßenmeisterei des Landkreises Mittelsachsen liegen sowie diejenigen, die komplett ausgetauscht werden müssen, herausortiert worden. Zwischen 20 und 200 Euro kostet ein neues Verkehrsschild. Bei größeren Wegweisern seien Kosten bis zu 1000 Euro möglich, sagt Toni Gebler. „Hinzu kommt noch die Arbeitsleistung aller Beteiligten.“

Im Normalfall sollte ein neues Verkehrsschild zwischen 10 und 20 Jahre erhalten bleiben. „Allerdings werden die Schilder oftmals schon in der ersten Woche verunreinigt“, bedauert Toni Gebler. (mf)



Bis zur Unkenntlichkeit beklebt wurde dieses Straßenschild am Viadukt an der Ecke Roßweiner Straße. Weitere beklebte und beschmierte Schilder waren unter anderem am Anfang und am Ende der Sattelstraße zu finden. *Foto: Stadtverwaltung Döbeln*

Die Öffnungszeiten

Der **Ticketschalter** ist wie folgt besetzt:

| | |
|------------|---------------------------------------|
| Montag | 7.30 - 12.00 Uhr 12.30 - 16.00 Uhr |
| Dienstag | 7.30 - 12.00 Uhr 12.30 - 17.00 Uhr |
| Mittwoch | 7.30 - 12.00 Uhr 12.30 - 15.00 Uhr |
| Donnerstag | 7.30 - 12.00 Uhr 12.30 - 17.00 Uhr |
| Freitag | 7.30 - 12.00 Uhr 12.30 - 14.00 Uhr |

Das **Reisebüro** hat wie folgt geöffnet:

| | |
|--------------|-------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag bis | 9.00 - 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 12.30 - 16.00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

Abfallkalender für 2024 landet im Briefkasten

Landkreis Mittelsachsen. Ab Mitte November 2023 werden über 180.000 Abfallkalender in alle Briefkästen in Mittelsachsen verteilt. Auch Kästen mit einem Werbeverbot-Aufkleber und Gewerbetreibende werden beliefert, da es sich hierbei um eine amtliche Mitteilung handelt. Pro Briefkasten wird nur ein Kalender verteilt. Wer bis Mitte Dezember keinen Kalender erhalten hat, kann ein Exemplar in den Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder an den zehn Wertstoffhöfen im Landkreis erhalten. Bei weiteren Fragen zur Abfallkalenderverteilung wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) unter 03731 262541 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de. Weiterhin sind die aktuellen Entsorgungstermine jederzeit online unter www.ekm-mittelsachsen.de einzusehen. (EKM)

Restabfallbehälter: Mindestentleerung nicht vergessen

Landkreis Mittelsachsen. Die Entleerungsgebühr wird für jede Entleerung des Restabfallbehälters berechnet. Pflicht sind mindestens vier Entleerungen pro Jahr. Die vierte Entleerung für Ende Dezember einzuplanen, empfiehlt sich nicht. Eis und Schnee können schnell zu verzögerten Entleerungen und einem übervollen Abfallbehälter führen. Personen, die allein auf einem Grundstück gemeldet sind und nur einen 80-Liter-Restabfallbehälter nutzen (kein Gewerbe), können die Anzahl der Mindestentleerungen auf drei pro Jahr reduzieren lassen. Nötig ist dafür ein formloser Antrag bis zum Ende des Vorjahres. (EKM)



Neubau am Bauhof Ziegra

Paul Schädlich (links), Mitarbeiter in der Ziegrauer Außenstelle des Döbelner Baubetriebsamtes, und Arndt Patzig, Ortsvorsteher von Ziegra, sind froh über die neue Unterstellmöglichkeit für Radlader, Unimog und Technik. Foto: Lutz Weidler

Ziegra/Döbeln. Ein lang gehegter Wunsch der Ziegrauer hat sich erfüllt. Am Bauhof ist eine neue Leichtbauhalle in Betrieb genommen worden. „In der Halle können wir endlich den Fuhrpark des Bauhofes ordentlich unterbringen“, freut sich Ortsvorsteher Arndt Patzig. Die Halle verfügt über drei Stellflächen mit separaten Sektionaltoren und bietet ausreichend Platz für Unimog, Radlader und alle weitere Technik des Bauhofes.

Zwei Mitarbeiter betreuen von dem Standort aus die Ziegrauer Ortsteile. Technik und Lager seien bisher in zwei Doppelgaragen in Limmritz untergebracht gewesen, so Jürgen Aurich, Leiter des Baubetriebsamtes. „Für den Radlader hat es keine überdachte Abstellmöglichkeit gegeben.“ Rund 235.000 Euro hat die Umsetzung des Vor-

habens gekostet. Mehrfach hat die Stadt Fördermittel für die Maßnahme beantragt. Im Juli 2022 kam die Zusage über knapp 140.100 Euro Förderung aus dem LEADER-Programm. Der Eigenanteil der Stadt lag bei ungefähr 95.000 Euro.

Drei Firmen waren – nach Ausschreibung und mit Auftragsvergabe durch den Hauptausschuss – am Bau beteiligt. Die Tiefbauarbeiten erfolgten durch Baudienstleistung Andre Zimmermann aus Lossatal. Die Borchering Stahlbau GmbH & Co. KG aus Diepenau-Lavelshoh übernahm die Stahlbauarbeiten. Die Limmritzer Elektro Harry Freiberg GmbH war für die Elektroarbeiten verantwortlich. Die noch ausstehenden Pflasterarbeiten um die Halle werden von den Mitarbeitern des Bauhofes erledigt. (mf)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt



► **Leipziger Straße:** Die Leipziger Straße ist derzeit im Abschnitt zwischen der Albert-Schweitzer-Straße sowie der Greinersiedlung aufgrund der Fahrbahnerneuerung voll gesperrt. Damit ist die Durchfahrt von Großbauchlitz in Richtung Döbeln-Nord nicht möglich. Die Sperrung erstreckt sich auch auf die Einmündungsbereiche Albert-Schweitzer-Straße und Greinersiedlung. Von der Albert-Schweitzer-Straße aus kann nicht in die Leipziger Straße abgebogen werden. Geplante Dauer der Sperrung des aktuellen Bauabschnittes: bis 21. November 2023. Anwohner müssen ihre Fahrzeuge außerhalb der Baustelle abstellen. Bis Frühjahr 2024 werden die Arbeiten an der Leipziger Straße in drei weiteren Bauabschnitten zwischen der Greinersiedlung und der Kreuzung Grimmaische Straße/Zschepplitzer Straße fortgeführt.

► **B 169 Höhe Nordrampe zur Autobahn 14:** Noch bis voraussichtlich Ende November 2023 bleibt die B 169 im Bereich der Autobahnbrücke halbseitig gesperrt. Auf einem 200 Meter langen Abschnitt wird im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr dort die Fahrbahn erneuert. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Die Autobahnauf- und -abfahrt der Richtungsfahrbahn Leipzig ist gesperrt. Der Verkehr wird über die benachbarten Anschlussstellen umgeleitet.

► **Fronstraße:** Ende November 2023 soll der Bau der Fronstraße abgeschlossen sein.

► **Nordstraße:** Die Nordstraße bleibt weiterhin voll gesperrt. Aktuell läuft der Kanalbau zwischen Abzweig Am Weinberg und Leipziger Straße. Entgegen dem ursprünglichen Bauablauf wird der Kanalbau in diesem Jahr komplett bis zur Leipziger

ger Straße gebaut. Im Frühjahr beginnen dann die Arbeiten für die Kabelverlegung und am Straßenkörper selbst (Gehwege und Straße).

► **Ludwig-Jahn-Straße:** Zwischen der Pestalozzistraße und der Treppe zur Bärenalstraße wird die Straße grundhaft ausgebaut. Daher ist bis Ende 2023 eine Vollsperrung notwendig.

► **Walter-Eckhard-Straße:** Noch bis Mitte 2024 bleibt die Straße zwischen dem Abzweig Am Roten Kreuz und der Oschatzer Straße voll gesperrt. Die Straße wird ebenfalls grundhaft ausgebaut.

► **Siedlungsstraße/Mochau:** voraussichtliche Freigabe nach grundhaftem Ausbau: Dezember 2023.

► **Am Ring:** Die Straße wird im Abschnitt zwischen der Hausnummer 12 und der B169/Zufahrt Karls Erlebnisdorf aufgrund der Verlegung einer Trinkwasserleitung bis Ende November 2023 voll gesperrt. (tm/mf)

Im Reich der Wiener, Wurst und Steaks

Döbeln. Wer die Produktionsstätte der Plukon Food Group (ehemals Friki) im Döbeler Gewerbegebiet Ost 2 betritt, der reist in eine andere Welt. Nur mit sterilem Haarnetz, Mundschutz, Mantel, Hosen und Schuhen ist das Betreten des Betriebs an der Hermann-Otto-Schmidt-Straße 7 möglich, in dem Fleisch zu Aufschnitt, Grillsteaks oder Wienern verarbeitet wird.

Bis zu 80 Tonnen Wurst produziert das Team von Plukon pro Woche. In der Grillsaison kommen noch einmal 50 bis 60 Tonnen Steaks dazu, informiert Frank Grundl, der neben dem Döbeler noch weitere Standorte von Plukon in Deutschland leitet. „Das Fleisch stammt aus unseren eigenen Betrieben“, so der Geschäftsführer, der Oberbürgermeister Sven Liebhauser sowie Thomas Hanns, Dezernent Technischer Bereich, bei einem Betriebsrundgang unter anderem einen Blick in den Räucherofen für die Wiener sowie auf die Abpackstation für die Steaks ermöglichte.

Bei einem Großteil der zu verarbeitenden Ware handelt es sich um Hähnchenfleisch. Aber auch kleinere Mengen an Rind- sowie Putenfleisch werden verwertet. Hauptabnehmer der in Döbeln produzierten Fleisch- und Wurstwaren sind die Supermärkte und Discounter. Ein Geheimtipp ist der Werksverkauf von Plukon, der an drei Tagen in der Woche geöffnet hat. Betreut wird er von zwei Mitarbeiterinnen, die sich eigentlich schon im Ruhestand befinden. „Den beiden macht die Arbeit aber so viel Spaß, dass sie trotzdem noch weitermachen“, so Grundl.

Geflügelfleisch liegt derzeit im Trend, das belegt auch die steigende Nachfrage nach den Plukon-Produkten. Diese wirkt sich positiv auf den Döbeler Standort aus. Die Mitarbeiterzahl ist von knapp 90 im Jahr 2022 auf derzeit rund 140 gestiegen. „Wir haben noch Kapazitäten“, schildert der Plukon-Geschäftsführer, der seit 23 Jahren für den Lebensmittelkonzern arbeitet und seit 2002 für die Döbeler Niederlassung zuständig ist. Händeringend werde nach Fachkräften gesucht, insbesondere nach Maschinen- und Anlagenführern sowie Produktionshelfern. Fast jährlich wird in den Standort investiert. Etwa 60.000 bis 70.000 Euro seien pro Monat für Reparaturen und Instandhaltungen notwendig. Hinzu kämen pro Jahr gut eine Million Euro an Investitionen. „Über die Zugehörigkeit zur Plukon Food Group kann das auch finanziert werden“, sagt Grundl.

Das Unternehmen, dessen deutscher Hauptsitz im niedersächsischen Visbek ist, verfügt in der Bundesrepublik über sechs Betriebe mit rund 2350 Mitarbeitern. Die drei Schlacht-, zwei Verarbeitungsbetriebe sowie eine Brüterei befinden sich in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Niedersachsen und Hessen. Stolle, Friki sowie FairMast sind die drei Marken des Unternehmens, die hierzulande über die Ladentheke gehen. Insgesamt verfügt die Gruppe über 30 Standorte in ganz Europa.

Seit 1995 – mit dem Einzug von „Pikant“ in die neu gebaute Produktionshalle mit Bürogebäude sowie Wagenwaschhalle – geht es an der Hermann-Otto-Schmidt-Straße in Döbeln um die Wurst. 1999 meldete „Pikant“ Konkurs an. Es folgte die „Kasli GmbH“, die jedoch Anfang 2001 Insolvenz beantragte. Ab Anfang der 2000er wurde durch die „Delko Fleischwaren GmbH“ aus Falkenberg am Standort Wurst der Marke Friki produziert. 2002 erfolgte die Übernahme durch die Plukon Food Group. „Wir freuen uns sehr, dass sich die Plukon-Gruppe klar zum Standort in Döbeln bekennt. Seit Mitte der 1990er gehört die Fleisch- und Wurstproduktion im Gewerbegebiet Ost 2 zum wirtschaftlichen Profil der Stadt dazu“, so Oberbürgermeister Sven Liebhauser. (mf)



Vielen Döbelnern ist die Firma Plukon eher als Friki bekannt. Seit 2012 gehört die Marke zur niederländischen Plukon Food Group.

Grafik: Plukon Food Group



Plukon-Geschäftsführer Frank Grundl (links) erläutert Oberbürgermeister Sven Liebhauser (rechts) sowie Thomas Hanns (Mitte), Dezernent Technischer Bereich, wie in der Produktionsstätte an der Hermann-Otto-Schmidt-Straße 7 Hähnchensteaks mariniert und anschließend für den Handel abgepackt werden.

Foto: Maria Fricke



Frisch aus dem Räucherofen hat ein Mitarbeiter von Plukon diese Wiener geholt. Anschließend kommen sie in die Kühlung und dann in die Verpackung. Neben Wienern und Steaks werden in Döbeln auch Wurstaufschnitte hergestellt.

Foto: Maria Fricke

Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 2. November 2023** (vorläufige Themen siehe Seite 9), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 16. November 2023 (bei Bedarf)**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratssitzungen

- ▶ **Technitz:** Dienstag, 14. November 2023, 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- ▶ **Ziegra:** Mittwoch, 15. November 2023, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Ebersbach:** Montag, 4. Dezember 2023, 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Mochau:** Dienstag, 5. Dezember 19 Uhr, Sportzentrum Lüttewitz, Lüttewitz 11A

- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Dienstag, **14. November 2023**, von 14 bis 16 Uhr findet im Döbelner Rathaus, im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217 (2. Etage), eine öffentliche Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Um Voranmeldung wird gebeten unter Telefon 03431 579 232 (Büro des Oberbürgermeisters) oder per E-Mail an buerobm@doebeln.de. (kk)

Bürgermeistersprechstunde im November

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **21. November 2023**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, **19. Dezember 2023**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **7. November 2023**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Auf ein Wort beim Stadtoberhaupt



Marcel Pätzsch, der Vorsitzende des Kleingartenvereins „Birkenhain“ in Döbeln (2. von links), sowie die KassiererIn des Vereins, Steffi Stopp (links), nutzten im Oktober die Sprechstunde von Oberbürgermeister Sven Liebhauser, um auf fehlende Stellflächen für die Kleingärtner in der Nähe der Anlage am Oberranschützer Weg hinzuweisen. Bei der Suche nach einer Lösung unterstützte Toni Gebler vom Ordnungsamt der Stadt den Rathauschef.

Foto: Thomas Mettcher

Döbeln. Fehlende Parkflächen am Kleingartenverein, der Gehweg an der Oschatzer Straße oder das Aufstellen von Geschwindigkeitsmesstafeln vor Kindereinrichtungen – es sind viele Anliegen, die die Bürger in Döbeln und den Ortsteilen bewegen. Bei Oberbürgermeister Sven Liebhauser haben sie die Möglichkeit, ihre Wünsche und Sorgen persönlich anzusprechen. Einmal pro Monat lädt das Stadtoberhaupt zur Bürgermeister-sprechstunde in sein Büro im Rathaus ein. Zwei Stunden nimmt er sich Zeit für diesen direkten Austausch mit den Döbelnern.

„Die Idee zu dieser Sprechstunde habe ich aus meiner Zeit als Landtagsabgeordneter mitgebracht. Das Angebot wurde schon dort sehr gut angenommen“, so der Rathauschef, der vor seinem Amtsantritt im August 2019 zehn Jahre lang für die CDU im Sächsischen Landtag saß. Die Themen, die während der Sprechzeit auf den Tisch kommen, sind dabei so vielfältig wie die Bürger, die das Angebot wahrnehmen. „Oftmals geht es um persönliche Angelegenheiten. In einigen Fällen haben auch Vertreter einer Interessengemeinschaft für ein gemeinsames Anliegen bei mir vorgesprochen“, bilanziert Sven Liebhauser. Angesprochen würden Themen der Ordnung und Sicherheit, Grundstücksfragen, Probleme im Straßenverkehr, Hinweise zur Pflege von Bereichen in Stadt und Umland.

Dort, wo es geht, versucht der Oberbürgermeister, Abhilfe zu schaffen und Probleme zu lösen. So wie zum Beispiel an der Oschatzer Straße. Auf Wunsch der Anwohner und des

Stadtrates ist dort ein weiterer Abschnitt des Gehweges erneuert worden (siehe DOBLINA 06/2023). Aber nicht immer ist eine solche Lösung möglich. „Für ein erteiltes Knöllchen bestehen klare Regelungen. Hier gibt es wenig Spielraum“, führt Sven Liebhauser aus. Liegt die Verantwortung für ein Anliegen bei einer anderen Behörde oder Institution, so vermittelt der Oberbürgermeister auch zwischen Bürgern und Ansprechpartnern.

Wer die Bürgermeistersprechstunde in Anspruch nehmen möchte, der sollte im Vorfeld im Büro des Oberbürgermeisters einen Termin vereinbaren und dabei auch ein Stichwort zum Anliegen mitgeben. „Bei Bedarf kann so auch ein Mitarbeiter aus dem jeweiligen Fachbereich mit zum Gespräch hinzukommen“, begründet der Rathauschef. Knapp 20 Minuten stehen pro Sprechstunde jedem Bürger zur Verfügung. Dieses Zeitfenster habe sich bewährt, um das Problem zu schildern und über eine Lösung oder einen Lösungsansatz zu sprechen. „Ich schätze den kurzen Draht zu den Bürgern. Er ist wichtig. In den Gesprächen herrscht ein faires Miteinander. Zudem erfahre ich, welche Themen die Stadt aktuell bewegen. Dieses Wissen lasse ich in meine alltägliche Arbeit mit einfließen.“ (mf)

▶ Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **21. November 2023**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buerobm@doebeln.de) wird gebeten.

Kita Team Cup bringt Vorschüler in Schwung



Finale beim Kita Team Cup 2023 in der Döbelner Sporthalle an der Burgstraße: Die letzte Veranstaltung im Rahmen des Wettbewerbes für Kita-Kinder war am 19. Oktober 2023 in der Muldestadt. Rund 250 Kinder turnten eifrig mit. Foto: M. Thürer

Döbeln. Auch 2023 hieß es in der Döbelner Sporthalle an der Burgstraße wieder „Sport frei“ für rund 250 Mädchen und Jungen aus 14 Kindertagesstätten der Stadt sowie dem Umland. Der Kreissportbund (KSB) Mittelsachsen hatte im Oktober zur finalen Veranstaltung des Kita Team Cups in die Muldestadt eingeladen. Die fünf- bis sechsjährigen Sportler gaben in vier Disziplinen ihr Bestes: Schlagballweitwurf, Rollerrennen, Hindernislauf und „Biathlon“.

„Strahlende Kinderaugen und viel Aufregung gab es in der altherwürdigen Sporthalle Burgstraße zum Abschluss des Kita Team Cups 2023. Mit maßgeblicher Unterstützung des Kreissportbundes Mittelsachsen, der Sparkasse Döbeln und der Stadt Döbeln trafen sich nochmal 14 Kita-Teams aus der Region Döbeln zum Kräftenessen“, so Michael Thürer, Sachgebiets-

leiter Sport/Städtepartnerschaften. Insgesamt acht Termine im gesamten Landkreis Mittelsachsen hatte der Kreissportbund gemeinsam mit regionalen Sportvereinen auf die Beine gestellt. In Döbeln kam Unterstützung durch den SV Vorwärts.

Zweimal machte der Wettbewerb in Döbeln Station: am 19. Oktober sowie am 21. September 2023. Auftakt war am 31. August 2023 in Geringswalde. 1420 Kinder aus fast 90 verschiedenen mittelsächsischen Kindereinrichtungen haben sich an dem Event beteiligt. „Der Kita Team Cup ist ein Erfolgsprodukt. Jahr für Jahr gewinnen wir mehr Kitas dazu. Aber unser Ziel ist eine gewisse Vollständigkeit. Vor allem aus Döbeln und Umgebung können gern noch mehr Kitas teilnehmen“, zieht Benjamin Kahlert, Geschäftsführer des KSB Mittelsachsen, Bilanz. (mf)

Kartonagen neben der Tonne bleiben ab 2024 liegen

Landkreis Mittelsachsen. Immer mehr Kartonagen finden sich neben der Blauen Tonne wieder und sorgen für eine immense körperliche Belastung der Müllwerker, die pro Tour über 600 Altpapier-tonnen leeren. Das Einladen der Mehrmengen führt zudem zu Zeitverzögerungen und damit zu Entsorgungsrückständen, weil die Touren nicht geschafft werden. Daher werden die Müllwerker ab dem 1. Januar 2024 angewiesen, ausschließlich die Altpapier-tonnen zu leeren und keine danebenstehenden Papier-/Kartonagenabfälle mehr mitzunehmen. Der Mehranfall kann auf den zehn Wertstoffhöfen des Landkreises kostenfrei abgegeben werden. Fallen trotz Zerkleinerung dauerhaft mehr Kartonagen an, als die vorhandenen Papierbehälter fassen können, kann der Grundstückseigentümer zusätzliche Papierbehälter bei der EKM beantragen. Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall. Gewerbe, Industrie und Einrichtungen sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonagenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsübliche Mengen übersteigen. (EKM)



Pappen und Kartonagenabfälle neben den Tonnen werden ab Januar 2024 nicht mehr mitgenommen. Foto: EKM

Stadtrat tagt am 2. November 2023

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **2. November 2023** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Bürgern möglich.

Weitere Themen: ▶ Informationen des Oberbürgermeisters ▶ Bericht zum gegenwärtigen Stand der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen in Döbeln durch die Landestalsperrenverwaltung Sachsen ▶ Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke im Stadtrat Döbeln vom 27. August 2023 zur Erhöhung von Bußgeldern für Verunreinigung durch Hundekot (Posteingang 28. September 2023) ▶ Wahl des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der Großen Kreisstadt Döbeln und seines Stellvertreters für die Kommunalwahlen 2024 ▶ Wahl der Beisitzer und Stellvertreter der Beisitzer des Gemeindevwahlausschusses der Großen Kreisstadt Döbeln für die Kommunalwahlen 2024 ▶ Empfehlung zur Bedarfsplanung der Plätze für die Kindertagesstätten der Großen Kreisstadt Döbeln ▶ Vermögensvollübertragung der Döbelner Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH i. L. gemäß Umwandlungsgesetz §§ 174 ff. auf die Große Kreisstadt Döbeln ▶ Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechts am städtischen Grundstück, Flurstück 164/3 der Gemarkung Limmritz ▶ Zustimmung zum Verkauf des Erbbaurechts am städtischen Grundstück, Flurstück 164/7 der Gemarkung Limmritz ▶ Erwerb von Grundstücken, Flurstück 12/7, 12/8 und 14/9 je die Gemarkung Lüttewitz ▶ Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **25. Oktober 2023** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Stadtmuseum / Kleine Galerie / Stadtbibliothek

Veranstaltungen im November in der Döbelner Stadtbibliothek

Döbeln. Herbstlesung, Gitarren-Kurs und Kinderlesung – für November hat das Team der Stadtbibliothek für jeden Geschmack das passende Angebot.

► **JelGi – Jeder lernt Gitarre:** Im Kurs werden verschiedene Anschlagmöglichkeiten gezeigt, mit denen jeder spielend leicht bekannte Lieder auf der Gitarre begleiten kann.
Termin: 2. November 2023, 14 bis 19 Uhr
Teilnahmegebühr: kostenlos
Anmeldung unter: <https://www.jelgi.com>

► **Crime de la Crime mit Sylke Tannhäuser – Kriminelles zum Lachen:** Die Autorin Sylke Tannhäuser lädt zu einem unterhaltsamen Abend mit Würze in der Kürze und plaudert aus dem Nähkästchen. Vorgestellt werden Auszüge aus den Werken Chippendales mit Mischgemüse, Tutti Frutti – Mord mit Mutti, Fischers Fritz und Salmonellen.
Termin: 5. November 2023, 17 Uhr
Eintritt: 6 Euro, Vorverkauf über die Stadtbibliothek (stadtbibliothek@doebeln.de, 03431 710335)

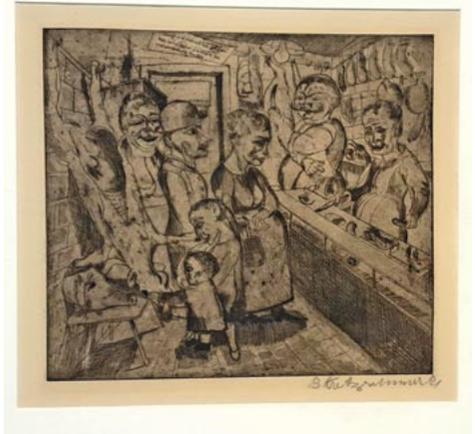
► **Ab 3 dabei – Maus und Eichhorn auf großer Winterreise:** Mitten im Winter zieht es Maus und Eichhorn hinauf zu den Bergen. Unterwegs treffen sie auf einen freundlichen Maulwurf und einen einsamen Hund. Kinder ab 3 sind eingeladen, die beiden auf ihrer Reise zu begleiten. Um Voranmeldung in der Stadtbibliothek unter 03431 710335 sowie per E-Mail an stadtbibliothek@doebeln.de wird gebeten.

Zuwachs für Kretzschmar-Sammlung



Dieses 1977 von Bildhauer Professor Helmut Heinze gefertigte Bronzeporträt zeigt den Maler und Grafiker Bernhard Kretzschmar in seinen späten Lebensjahren. Das Porträt war schon einmal im Stadtmuseum zu sehen. Foto: M. Fricke

Döbeln. Das Döbelner Stadtmuseum hat seinen stadtgeschichtlichen Sammlungsbestand erweitert. Im März 2023 hat Museumsleiterin Kathrin Fuchs bei einer Auktion ein Bronzeporträt von Bernhard Kretzschmar, in Döbeln geborener Maler und Grafiker, ersteigert. Geschaffen wurde das Porträt von Bildhauer Professor Helmut Heinze, von 1979 bis 1997 Professor für Plastik an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. „Prof. Heinze hatte selbst noch Kontakt zu Bernhard Kretzschmar und hat den Künstler posthum in hohem Alter dargestellt“, so Kathrin Fuchs. Die Plastik war 2019, damals als private Leihgabe, schon einmal im Stadtmuseum zu sehen. Für 2026 ist die nächste Sonderausstellung zu Kretzschmar geplant, mit Bronzeporträt. (mf)



„Im Fleischerladen“ lautet der Titel dieser Radierung von Bernhard Kretzschmar, die 1921 entstanden ist. Sie gehört zu einem Zyklus von grafischen Blättern, die Döbelner Motive zeigen. Abbildung: Maria Fricke

Döbeln. Die Radierung „Im Fleischerladen“ fertigte Bernhard Kretzschmar 1921 an. „Das Werk zeigt, wie die anderen Werke aus den frühen 1920er Jahren, nicht nur ein Döbelner Motiv, sondern auch einen gesellschaftskritischen Aspekt. Kretzschmar legte hier den Fokus auf das Leben der einfachen Leute“, beschreibt Kathrin Fuchs vom Döbelner Stadtmuseum. Seit März 2023 gehört die Radierung zum Bestand des Museums. Nach einem Hinweis des Künstlers Thomas Gatzemeier ersteigerte die Museumsleiterin das Werk für die stadtgeschichtliche Sammlung. „Es ist handsigniert und in einem sehr guten Zustand“, schwärmt Kathrin Fuchs über den Glücksgriff. Auch dieser wird 2026 in der Sonderausstellung zu sehen sein. (mf)

Vorschau: „Kleine heile Welt“ – Miniaturen und Puppenstuben im Döbelner Stadtmuseum

Döbeln. Seit mehr als 40 Jahren sammelt Karin Neubauer aus Chemnitz Puppen und Zubehör für Puppenstuben. Einen Bruchteil ihrer umfangreichen Sammlung präsentiert sie ab 3. Dezember 2023 im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsausstellung unter dem Titel „Kleine heile Welt“ im Döbelner Stadtmuseum. Dabei wird nicht nur gewohnt, geschlafen und gebadet. Die Kinder lernen in der Schule, haben Spaß auf dem Spielplatz und mit Eisenbahn und Holz-Auto. Zum Einkaufen geht es in den Tante-Emma-Laden oder zum Marktstand um die Ecke. In der Freizeit kann im Garten beim Gemüseanbau und auf der Hollywood-Schaukel entspannt werden. Leckere Eisbecher mit Waffel warten in der Milchbar auf kleine Puppengäste. „Die Chemnitzer

Sammlerin Karin Neubauer reiht nicht einfach Puppenstuben aneinander. Vielmehr haucht sie gekonnt zahlreichen Szenen aus dem Puppen-



Mit viel Liebe zum Detail hat Karin Neubauer in Miniatur die Szene „Erdbeermarmelade kochen“ gestaltet. Diese und noch viele mehr sind in der diesjährigen Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum zu sehen. Foto: K. Neubauer

alltag Leben ein“, schildert Kathrin Fuchs, Leiterin des Döbelner Stadtmuseums. Die Ausstellung ist bis zum 6. April 2024 zu sehen. (mf)

Adventszeit im Stadtmuseum

► **1. Advent – 3. Dezember 2023, 15 Uhr:** Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Kleine heile Welt“ – Miniaturen und Puppenstuben Sammlung Karin Neubauer

► **2. Advent – 10. Dezember 2023, 15.30 Uhr:** Puppenspiel für Kinder „Die Weihnachtsgans Auguste“ mit der Auterwitzer Puppenstiege

► **3. Advent – 17. Dezember 2023, 17 Uhr:** Geschichte(n) beim Glühwein „Damals war alles viel besser“, heiterer Abend mit Geschichten von Ralph Gundram (mf)

Neuer Treff am Roten Kreuz



In Eigenregie haben die Anwohner der Siedlung Am Roten Kreuz im alten Konsum an der Walter-Eckhard-Straße 34 eine Begegnungsstätte eingerichtet. Oberbürgermeister Sven Liebhauser war einer der ersten Gäste und lobte das Engagement der Döbelner Bürger.

Foto: Maria Fricke

Döbeln. Gesellschaft, Austausch, gemeinsame Aktivitäten – das alles wünschen sich einige Anwohner der Siedlung Am Roten Kreuz in Döbeln schon länger. Nun haben sie den ersten Schritt getan und eine Begegnungsstätte eröffnet. Im alten Konsum an der Walter-Eckhard-Straße 34 haben sie sich eine Küche eingerichtet, einen Raum mit langer Tafel und Stühlen ausgestattet. An der Wand steht ein Regal mit Bastel- und Handarbeitsmaterial. Die Einrichtung haben die Bürger um Birgit Kuhnert selbst organisiert. Jürgen Spindler und Hans-Werner Pils aus der Siedlung übernahmen den Aufbau.

Nun will die Interessengemeinschaft dem Treffpunkt Leben einhauchen. „Wir wollen einige Nachmittage gemeinsam verbringen und zusam-

men Basteln, Nähen und uns zur gemeinsamen Gymnastik treffen“, erzählt Anwohnerin Birgit Kuhnert, die sich schon früher gern für Gemeinschaft und Geselligkeit engagiert hat. Zudem würde sie gern hin und wieder ein gemeinsames Frühstück durchführen, da viele Anwohner alleinstehend sind.

Zum ersten Treffen bei Kaffee und Kuchen war auch Oberbürgermeister Sven Liebhauser in die Begegnungsstätte eingeladen worden. „Ich freue mich sehr über das Engagement der Bürger hier.“ Die Senioren nutzten den Austausch, um das ein oder andere Anliegen dem Rathauschef persönlich nahezubringen. Sven Liebhauser wiederum bot an, gern hin und wieder vorbeizuschauen, um über die aktuellen Entwicklungen in der Stadt zu berichten. (mf)

Familienpaten in Döbeln und Umland gesucht

Landkreis Mittelsachsen. Für Kinder da sein, ihnen Zeit und Freude schenken sowie damit Unterstützung und Entlastung für Eltern anbieten – dies leisten Familienpaten im Landkreis Mittelsachsen.

Aktuell warten Familien aus Döbeln und Umland auf einen Paten. Familienpaten können Familien mit Kind(ern), bis zum dritten Geburtstag, punktuell oder langfristig in konkreten Alltagsfragen, in der Erziehung und in der Freizeit begleiten. Sie bieten den Eltern eine Entlastung und bedarfsgerechte Unterstützung im Familienalltag an, die der Entstehung von Belastungssituationen vorbeugen kann.

Zur Vorbereitung auf diese Tätigkeit werden den Familienpaten kostenfreie Module zu wichtigen Themen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern angeboten, die verschiedene Themen zur kindlichen Entwicklung, Spielen mit Kindern, Erste Hilfe am Kind, gesunde Ernährung, Kindeswohl oder auch Elterngespräche aufgreift. Ebenso werden regelmäßige Austauschtreffen mit anderen Familienpaten durchgeführt.

Die Familienpaten werden durch eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort begleitet, die Fahrtkosten können erstattet werden und es besteht eine Haftpflicht- und Unfallversicherung im Familienpateneinsatz. (LRA)

► **Kontakt:** Projektkoordinatorin im Landratsamt Mittelsachsen, Katrin Ballschuh, Telefon: 03731 7996217, E-Mail: netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de

Zwei Premieren beim 10. Döbelner Halbmarathon



Frank Bennemann (v. l.), Ordnungsamtsleiter der Stadt Döbeln, Sebastian Seidel vom Vollzugsdienst und Stadträtin Susan Zache stellten das Team der Stadtverwaltung Döbeln zum diesjährigen Halbmarathon. Foto: Michael Thürer

Döbeln. Erstmals haben sich an der Sportveranstaltung im September auch Läufer aus zwei Döbelner Partnerstädten beteiligt. An den Start gingen jeweils Teams aus Unna (Nordrhein-Westfalen) sowie Heidenheim an der Brenz (Baden-Württemberg). Michael Thürer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften, hatte in den Partnerstädten Werbung für den Döbelner Lauf gemacht – mit Erfolg. Die tschechische Partnerstadt Vyškov will 2024 ein eigenes Team nach Döbeln schicken. Auch die Stadtverwaltung schickte ein Team ins Rennen: Ordnungsamtsleiter Frank Bennemann, Sebastian Seidel vom Vollzugsdienst und Stadträtin Susan Zache waren unter den knapp 500 Startern mit dabei. (mf)



Michael Thürer (links), Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften, und Sabine Bodenmüller (2. v. links), Stadträtin aus Unna und zuständig für die Städtepartnerschaft, mit dem Unnaer Laufteam. Foto: privat

Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung im Überblick

Döbeln. DOBLINA gibt einen Überblick über die Öffnungszeiten der verschiedenen Bereiche und Abteilungen der Stadtverwaltung:

Allg. Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

| | |
|------------|---------------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 9 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr |
| Mittwoch | 9 - 12 Uhr |
| Donnerstag | 9 - 12 Uhr 13 - 16 Uhr |
| Freitag | 9 - 12 Uhr |

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

| | |
|------------|------------------------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 9 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr |
| Mittwoch | nur nach Online-Terminvereinbarung |
| Donnerstag | 9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr |
| Freitag | 9 bis 12 Uhr |

jeden 1. Sonnabend im Monat

(nur Pass- und Meldewesen) 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des Sachgebietes

Wohnen/Soziales

| | |
|------------|---------------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 9 - 12 Uhr 13 - 18 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 9 - 12 Uhr 13 - 16 Uhr |
| Freitag | 9 - 12 Uhr* |

*nur nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten der Döbeln-Information und des dortigen Fundbüros

| | |
|--------------|---------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag bis | 9.30 - 13 Uhr |
| Freitag | 14 - 17 Uhr |

Mai - Oktober

Sonnabend 9 - 12 Uhr

November - April

1./3. Sonnabend im Monat 9 - 12 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

| | |
|------------|-------------|
| Montag | 11 - 18 Uhr |
| Dienstag | 11 - 18 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 11 - 18 Uhr |
| Freitag | 14 - 18 Uhr |
| Sonnabend | 9 - 12 Uhr |

Chemnitzer installieren Inspizientenanlage

Döbeln. Der Austausch der Inspizientenanlage im Theater Döbeln kann weitergehen. Nachdem in den vergangenen Monaten durch die Mitarbeiter der Firma Klaus Bauer GmbH aus Döbeln die notwendigen Leitungen und Kabel für die neue Anlage verlegt worden sind, ist nun der Weg für den Austausch des Pultes und der zugehörigen Technik an sich geebnet worden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. September 2023 den entsprechenden Auftrag vergeben.

Die SIGMA & TBL Kommunikationstechnik GmbH aus Chemnitz übernimmt diese Aufgabe. Das Unternehmen kann zahlreiche Referenzen zum Einbau von Medientechnik und sonstiger technischer Gebäudeausrüstung an Theatern, Veranstaltungsstätten, öffentlichen und Freizeiteinrichtungen vorweisen.

Der Auftrag war öffentlich ausgeschrieben worden. Im ersten Anlauf ist allerdings nur ein Angebot eingereicht worden. Die Ausschreibung musste aufgrund von Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden. Auf die erneute öffentliche Ausschreibung in geringfügig geänderter Form hin gingen drei Angebote bei der Stadt ein.

Die Installation der neuen Anlage wird erst im kommenden Jahr durchgeführt. „Der Austausch kann nur erfolgen, wenn die Anlage für den Installationszeitraum nicht in Benutzung ist“, sagt Janet Runge vom Bauamt der Stadt.

Dies werde erst mit dem Wechsel in die Freiluftsaal-Ende Mai möglich sein. Voraussichtlich im Frühjahr könne die Firma aber mit vorbereitenden Arbeiten für den Austausch beginnen.

Die Inspizientenanlage gilt als Herzstück des Theaters. Mit ihr werden während einer Aufführung sämtliche Abläufe mittels Licht- sowie akustischen Signalen koordiniert und gesteuert. Notwendig ist der Austausch, da die bisherige Anlage aufgrund ihres Alters anfällig für Ausfälle ist. Als Eigentümerin des Theatergebäudes ist die Stadt für die Sanierung verantwortlich. Das Vorhaben wird zu 50 Prozent durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen gefördert. (mf)



Aufgrund ihres Alters kommt es bei der derzeitigen Inspizientenanlage im Theater immer wieder zu Ausfällen. Ab dem kommenden Jahr wird sich das ändern. Foto: J. Runge

Beschlüsse der 35. Sitzung des Stadtrates vom 28. September 2023

Beschluss-Nr.: 314/35/2023. Fördergebiet Döbeln LZP „Zentrum/Muldeninsel“. Pauschale Förderung von Baumaßnahmen privater Eigentümer im LZP-Gebiet „Zentrum/Muldeninsel“ der Stadt Döbeln gemäß der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung über die Förderung der Städtebaulichen Erneuerung im Freistaat Sachsen (FRL Städtebauliche Erneuerung - FRL StBauE) - Abschnitt B, Ziffer 7.2.4.2 - vom 7. März 2022. Vorlage: VSR/351/2023

Beschluss-Nr.: 315/35/2023. Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2023. Vorlage: VSR/358/2023

Beschluss-Nr.: 316/35/2023. Sicherung der Finanzierung für das Bauvorhaben „Straßenbau Ortslage Keuern“ nach Vorlage des Abschlussbescheides durch die Fördermittelstelle. Vorlage: VSR/354/2023

Beschluss-Nr.: 317/35/2023. Erneuerung Inspizientenanlage Theater Döbeln – Vergabe und Auftragserteilung Einbau Inspizientenanlage Hard- und Software. Vorlage: VSR/360/2023

Beschluss-Nr.: 318/35/2023. Antrag des Treibhaus e. V. auf finanzielle Förderung durch die Stadt Döbeln für das Jahr 2024 im Zusammenhang mit der Antragstellung beim Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen (institutionelle Förderung). Vorlage: VSR/357/2023

Beschluss-Nr.: 319/35/2023. Festlegung von Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates für das Jahr 2024. Vorlage: VSR/356/2023

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln Döbeln, den 29. September 2023

Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 4. Oktober 2023 unter der Nummer 93/2023e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/amtsblatt bekanntgemacht worden.



Auf der Suche nach dem Glück

Döbeln. Der Roman „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“ von François Lelord hat inzwischen die ganze Welt erobert und kam im Jahr 2014 in die Kinos. Nun erlebt Hectors Reise ihre Uraufführung im Stil eines Road-Movies auf der Bühne des Mittelsächsischen Theaters.

In seiner psychiatrischen Praxis kommt Hector täglich in Berührung mit Menschen, die von Sorgen, Ängsten und Unglück berichten. Hector möchte ihnen zu Glück und Lebensfreude verhelfen. Doch wie geht das eigentlich: Glücklich sein? Von Forschergeist getrieben, bricht Hector zu einer Reise auf und gerät dabei in abenteuerliche Geschichten, bei denen es oft um nichts Geringeres geht als um die großen Fragen der Menschheit von Leben und Tod. (MiT)

► **Zu sehen auf der Döbelner Bühne** am Sonnabend, 28. Oktober 2023, ab 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 5. November 2023, ab 15 Uhr.

Neu im Spielplan: In „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück“ verkörpern acht Schauspielerinnen und Schauspieler über 30 Rollen auf vier Kontinenten. Martin Ennulat (Mitte rechts) übernimmt die Rolle des Hector. Foto: Detlev Müller/MiT

Premiere im TiB: „Zeit im Dunkeln“

Döbeln. Henning Mankell, bekannt durch die Verfilmungen seiner Wallander-Krimis, war auch Dramatiker, Regisseur, Intendant und Autor von Kinder- und Jugendbüchern. Er lebte in Schweden und Mosambik. Den südafrikanischen Staat bezeichnete er als seine zweite Heimat. Mankells Sprache vermittelt spürbar seine umfassende Lebenserfahrung und ermöglicht ihm, menschliche Charaktere feinfühlig und respektvoll zu zeichnen. Davon können sich nun auch die Zuschauer des Mittelsächsischen Theaters überzeugen. Mankells packendes Kammerspiel „Zeit im Dunkeln“ hat in der Inszenierung von Andreas Pannach **am Samstag, 4. November 2023, um 19.30 Uhr** im Döbelner TiB Premiere.

Im Mittelpunkt des Stückes steht eine Vater-Tochter-Beziehung. Als Geflüchtete sind beide in Schweden gestrandet; die Mutter ist auf der



Natalie Heiß (links) und Urs Schleiff spielen die Hauptrollen im Kammerspiel „Zeit im Dunkeln“ von Henning Mankell in der Inszenierung von Andreas Pannach. Foto: Detlev Müller/MiT

Flucht ums Leben gekommen. Für die Tochter ist der Vater mitschuldig an ihrem Tod. Nun warten sie auf Papiere und Weitertransport. Denn eigentlich wollten die beiden nach Australien oder Kanada. Doch was, wenn niemand mehr kommt? (MiT/mf)

Premieren für Kinder und Jugendliche

Döbeln. Zwei Premieren nicht nur, aber vor allem für Kinder und Jugendliche gibt es im November im Theater Döbeln:

► **„Dornröschen oder Das Märchen vom Erwachen“** nennt Katharina Schlender ihre Theaterfassung für Kinder ab 5 Jahren des bekannten Märchens der Brüder Grimm, die am Samstag, 18. November 2023, um 15 Uhr erstmals zu sehen ist.

► Ab 10 Jahren empfohlen wird Jens Raschkes **„Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute“**: eine Geschichte über den Holocaust, erzählt aus Sicht der Tiere in einem Zoo, der für die SS-Angehörigen und ihre Familien direkt neben dem Konzentrationslager Buchenwald eingerichtet worden war. Premiere ist am Freitag, 17. November 2023, um 10 Uhr im TiB. (MiT)

Musicalhit verabschiedet sich

Döbeln. Was tun, wenn sich eine dringend erwartete Tante verspätet? Glücklicherweise will Butler Charley gerade zu einer Theaterprobe aufbrechen, so dass ein Kostüm zur Hand ist, mit dem er als „Tante“ einspringen kann. Ein Abend voll frechen Witzes, verrückter Verwicklungen, mit Musik im Big-Band-Sound und einem bestens aufgelegten Ensemble. Nur noch zwei Mal in Döbeln: **Sonntag, 3. Dezember 2023, 17 Uhr sowie am 26. Dezember 2023, 19 Uhr.** (MiT)



Letztmalig in Döbeln zu erleben: Jörg Simmat (links) mimt in dem Musical Charleys Tante, Alexander Donesch übernimmt die Rolle des Anton von Ardenhaus. Foto: J. Haupt/MiT

Große Klassiker in den Sinfoniekonzerten

Döbeln. Unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Schubert stehen auf dem Programm der nächsten beiden Sinfoniekonzerte der Mittelsächsischen Philharmonie in Döbeln. Die Termine dafür sind: **Freitag, 10. November 2023, sowie Freitag, 8. Dezember 2023.** Los geht es jeweils um 20 Uhr im Döbelner Theater. (MiT)

Ihre Stimme für die Pferdebahn



BIS 10.11.2023

**STIMME AB
FÜR DEINE STADT
DÖBELN
PROJEKT 6**

SCAN ME 

**20 JAHRE
"AB IN DIE MITTE!" IN SACHSEN**

WETTBEWERB UM DAS
PUBLIKUMSWIRKSAMSTE PROJEKT

Am 14. November 2023 wird der Gewinner des Wettbewerbes 20 Jahre „Ab in die Mitte!“ in Sachsen bekanntgegeben. Die Stadt Döbeln hat sich mit dem Beitrag „Pferde stärken Döbeln“ beteiligt, der 2004 – im ersten Jahr der Initiative – eingereicht worden ist und als Initialzündung für das Projekt „Wiederbelebung der Pferdebahn“ gilt. Um den Döbelner Beitrag zu unterstützen, folgen Sie dem QR-Code oder besuchen Sie www.doebeln.de und stimmen Sie ab. Plakat: Stadt Döbeln

Weihnachtsmarkt und Stadtwerke Eisarena in Döbeln

Döbeln. Ab 24. November 2023 laden die Stadtwerke Döbeln ins Winterdorf mit Eisarena ein. Bis zum 21. Dezember 2023 ist auf dem Firmengelände an der Rosa-Luxemburg-Straße Spaß auf Kufen garantiert. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem eine Party on Ice (25. November), ein Märchentag mit dem Mittelsächsischen Kultursommer (3. Dezember), der Besuch des Nikolaus (6. Dezember) sowie das Eishockey-Spiel zwischen den Eisfüchsen der Stadtwerke und den Mastener Ictigers (7. Dezember). Neu ist das Eisfußball-Turnier (9. Dezember). Anmeldungen dafür sind noch bis zum 30. November 2023 unter e.portig@sw-doebeln.de möglich.

Vom 15. bis zum 17. Dezember 2023 öffnet – bereits zum 159. Mal – der Döbelner Weihnachtsmarkt auf dem Niedermarkt seine Pforten, traditionell mit Licher-Lampion-Umzug, Weihnachtsmärchen und Riesenstollen. Das komplette Programm des Marktes gibt es in der nächsten Ausgabe der DOBLINA, die am 7. Dezember 2023 erscheinen wird. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

| | |
|-----------------|--------|
| Juli 2023: |7 |
| August 2023: |2 |
| September 2023: |8 |

► Geburten

| | |
|-----------------|---------|
| Juli 2023: |14 |
| August 2023: |14 |
| September 2023: |11 |

► Sterbefälle

| | |
|-----------------|---------|
| Juli 2023: |26 |
| August 2023: |30 |
| September 2023: |25 |

Stand: 17. Oktober 2023

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser ► **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 7. Dezember 2023